

# Es ist ein Ros entsprungen GL 243 (ö)

Text: Trier (um 1587) 1599  
Melodie: Köln 1599  
Satz: Joachim Schreiber (\*1964)

## Intonation

1. Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart,  
wie uns die Alten sun-gen, von Jes-se kam die Art, un-ter hat ein  
2. Das Rös-lein, das ich mei-ne, da-von Je-sa-ja sagt, Aus Got-tes  
ist Ma-ri-a die Rei-ne, die uns das Blüm-lein brach, wahr-heit  
3. Das Blü-me-lein so klei-ne, das duf-tet uns so wahr-heit  
mit sei-nem hel-len Schei-ne ver-treibt's die Fin-ster

im kal-ten Win-ter wohl zu der hal-ben Nacht.  
w-gem Rat ein Kind ge-bo-ren und blieb doch rei-ne Magd.  
wah-rer Go aus al-lem Lei-de, ret-tet von Sünd und Tod.

Zu diesem Satz gibt es vielfältige Besetzungsmöglichkeiten. Sätze für 3- und 4-stimmigen Chor, Frauen- und Kinderchor können einzeln oder zusammen musiziert werden. Unverzichtbar ist dabei der obligate Orgelsatz aus dem Chorleiterband Carus 2.160/20. [www.carus-verlag.com/Gotteslob.html](http://www.carus-verlag.com/Gotteslob.html)